

Reisen in Japan:

## Awa-Odori

# Volkstanzfestival in Tokushima

---

Tokushima im Sommer - eine ganze Stadt erfüllt von Musik und Tanz



Zeit: 12. - 15. August 2006

Ort: Das gesamte Stadtgebiet von Tokushima in der gleichnamigen Präfektur

Das Tokushima-Festival bietet den zahlreichen Besuchern aus aller Welt eine Vielzahl von Volkstänzen, die während des von Juli bis August dauernden Bon-Festes - des buddhistischen Totenfestes - zur Begrüßung der Seelen der Ahnen aufgeführt werden. Das Fest ist in ganz Japan berühmt für folgende Worte, die unabhängig von ihrer Bedeutung zur Markierung des Rhythmus ausgerufen werden: „Ein Narr ist, wer tanzt, und ein Narr ist, wer zuschaut! Wenn beide Narren sind, kannst auch du dich am Tanz erfreuen!“ Die Tanzvorführungen gehen auf das Jahr 1587 zurück, als der Feudalherr Hachisuka Iemasa (1558-1638) zur Feier des neu errichteten Schlosses von Tokushima Reiswein an die Bewohner der Stadt austeilen ließ. Die Bürger betranken sich dabei so sehr, dass sie schließlich stark schwankend Tänze aufführten. Awa ist der frühere Name von Tokushima. Der Awa-Tanz ist geprägt durch unregelmäßige Tanzschritte sowie durch seinen ausgelassenen und kraftvollen Rhythmus bei hohem Tempo. Getrennt in Männer- und Frauengruppen ziehen die Tänzer durch die Stadt, während sie zur Musik von Trommeln und Gongs tanzen, wie sie bei buddhistischen Gottesdiensten und Festen Verwendung finden. Dazu werden auch japanische dreisaitige Lauten und Flöten gespielt. Die Grundregel für diesen Tanz besteht darin, im Einklang mit dem Zweierhythmus immer abwechselnd den rechten Arm zusammen mit dem rechten Bein und den linken Arm zusammen mit dem linken Bein zu bewegen.

Tagsüber bilden die berühmten Auftritte ausgewählter Awa-Tanzensembles, die aus mehreren Dutzend Tänzern bestehen, auf speziellen Bühnen (Eintrittsgebühr) die Hauptattraktion. Ab 18 Uhr wird dann die ganze Stadt vom Festivalieber erfasst. Den Höhepunkt erreicht das Fest dann gegen halb elf Uhr abends in den verschiedenen Parks im Stadtzentrum auf Tanzbühnen, die enbujo genannt werden und wo man sich die Tänze unmittelbar aus der Nähe anschauen kann, auf den Odori Hiroba, wo sich manchmal auch die Zuschauer an den Tänzen beteiligen, auf den Odori-Straßen, die die verschiedenen Bühnen miteinander verbinden, auf den Machikado Hiroba, die von Nachbarschaftsvereinigungen organisiert werden, sowie in den verschiedenen Geschäftsvierteln.

Copyright (c) 2006 Japan National Tourist Organization